Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Haushaltungen

urn:nbn:de:bsz:31-218029

Visual Library

Die sonstigen bewohnten Gebäude waren 38 Kirchen bezw. Kirchthürme und Synagogen, 106 Gebäude der Staats- und Gemeindeverwaltung, 52 für Unterricht, Kunst und Wissenschaft (Schulen, Sammlungen, Theater ꝛc.), 16 für Haus- und Landwirthschaft (Schuppen, Scheunen, Stallungen ꝛc), 52 für Gewerbe und Handel (Fabrikgebäude, Magazine ꝛc.), 97 für Verkehr [Transport] (Eisenbahnstationsgebäude ꝛc.) und 39 verschiedene andere.

Die sonstigen Aufenthaltsstätten waren: 90 feste, aber provisorische Baracken, Buden und Hütten, 14 bewegliche Buden und Zelte, 53 Wagen und Karren, 133 Schiffe (darunter 2 Schiffmühlen).

Auf 507 bewohnte Wohngebäude kam ein sonstiges bewohntes Gebäude, auf 699 eine sonstige Aufenthaltsstätte, auf 104,4 ein unbewohntes Wohnhaus.

II. Haushaltungen.

Die Zahl	1871	%	1867	%	Zunahme	um %
der gewöhnlichen Haushaltungen war	300,517	99,86	285,620	99,89	+ 14,897	5,22
der Anstalts- und Extrahaushaltungen	418	0,14	316	0,11	+ 102	—
	300,935	100	285,936	100	+ 14,999	5,25

Im Jahr 1871 wurden unter den gewöhnlichen Haushaltungen 282 ermittelt, welche am Zählungsorte nicht wohnhaft waren. Diese Zahl derartiger Haushaltungen muß indessen als hinter der Wahrheit zurückbleibend gelten, da die Zählungslisten wohl eine Frage nach dem Wohnorte der an der Haushaltung für gewöhnlich nicht theilnehmenden Personen, nicht aber eine entsprechende Frage nach dem Wohnorte der nicht am Zählungsorte wohnenden Haushaltungen enthielt. Die vorerwähnte Zahl nicht wohnhafter Haushaltungen konnte nur mittelbar den sonstigen Angaben oder den ungefordert gegebenen bezüglichen Bemerkungen entnommen werden.

Ferner wurden unter den gewöhnlichen Haushaltungen 348 gefunden, deren Mitglieder zur Zählungszeit sämmtlich aus der Haushaltung bezw. Wohnung abwesend waren.

1388 gewöhnliche Haushaltungen waren solche von Gastwirthen, in deren Gasthäusern zur Zählungszeit Gäste übernachteten.

Die Anstalts- und Extrahaushaltungen werden im zweiten Theile eine besondere, eingehende Darstellung erfahren.

III. Bevölkerung.

	1871	%	1867	%	Zu- (Ab-) nahme	um %
Die anwesende*) Bevölkerung betrug	1,461,562	100	1,434,970	100	+ 26,592	1,85

Die Zunahme der Bevölkerung um 26,592 in den vier zwischen den zwei Zählungen liegenden Jahren bleibt hinter dem Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle in den Jahren 1868 bis mit 1871, welcher 43,546 beträgt, um 16,954 zurück. Es hat mithin für die betreffende Zwischenzeit die Zahl der aus Baden Weggezogenen die Zahl der Zugezogenen um 16,952 übertroffen.

---

*) Eine Ermittelung der sogenannten Zollabrechnungsbevölkerung findet in Folge der Beschlüsse des Bundesraths nicht mehr statt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg